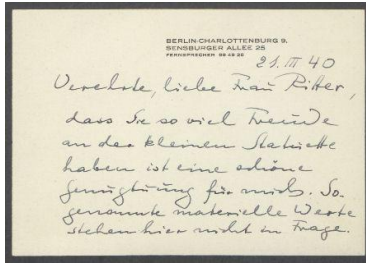


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



| | |
|-----------------------|--|
| Samlungsbereich | Korrespondenzen |
| Verfasser*in | Georg Kolbe |
| Adressat*in | Annemarie Ritter |
| Datierung | 21.03.1940 |
| Umfang | 2 Briefkarten |
| Erwerbung | Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015 |
| Inventarnummer | GK.613.1_004 |
| Transkript | vorhanden |
| Datensatz in Kalliope | 3374839 |

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

21.III 40

Verehrte, liebe Frau Ritter,

dass Sie so viel Freude an der kleinen Statuette⁽¹⁾ haben, ist eine schöne Genugtuung für mich. So genannte materielle Werte stehen hier nicht in Frage.

Seite 2

Ihre Handlung gleich zu Beginn des Winters, als Sie mich besuchten und Gaben für mein Wohl mitbrachten, und die folgenden Sendungen, all dies zeigte mir Ihre gütige Einstellung, die ich mit Dank hinnahm, weil ich Ihre natürliche Herzlichkeit empfand. Und dies war noch mehr

Seite 3

II

als die an und für sich jetzt

so gewichtige Ernährungsfrage.
Kurz, meine Freude war sehr
gross und wie leicht wurde
mir die Gegenspende gemacht,
da ich einen Wunsch Ihrer
Seite kannte.

Heute kam nun das neue
Paket mit den schönen, mir

Seite 4

unerreichbaren Dingen brachte.
Haben Sie abermals vielen
herzlichen Dank!

Nun aber meine ich Sie bitten
zu müssen, sich und die Ihren
nicht weiter zu berauben. Denn
das kann ich mir ausrechnen,
dass Sie erstens selbst für die
Familie eben das Gleiche brauchen
und zweitens noch viele Freunde
haben, die bedürftig sind. Ja?
Wie immer Ihr Georg Kolbe

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, evt. "Statuette", Bronze
1925